

138.

## Mittel wider die Hundsflohe.

.....

Man bestreicht die Stellen des Körpers, welche der Hund mit der Schnauze nicht erreichen kann, mit Anisdl.

139.

## Schmetterlinge zu vertilgen.

.....

1) Man streue in seinem Garten hin und wieder ein wenig Samen von dem bekannten Rittersporn, und richte es so ein, daß man bis in den Herbst blühende Blumen davon behalte. Der Geruch dieser Blumen ist für die Schmetterlinge außerordentlich anziehend; alle, die sich in der Gegend befinden, setzen sich gegen Abend haufenweise daran, und öfters hängen deren 50 an einem Stengel. Sucht man sie nun, besonders so lange die Zeit ihres Eierlegens dauert, des Nachts mit Laternen auf, nimmt sie ab und tödtet sie, so wird man nachher wenig Raupen in seinen Gärten, und die darauf gewendete Mühe gut belohnt finden.

2) Die Schmetterlinge legen Eier von unterschiedlicher Farbe und gemeinlich in der Größe eines Hirsenkorns. Sie lagern sich in hohle Löcher zwischen dem Stamme und der Rinde des Baumes. Man trifft die Eier in zusammengerollten Baum- und andern Blättern an; wenn man sie an einen laulichten Ort legt, so kriecht das Ungeziefer in vier bis fünf Tagen aus. Zwischen den Baumrinden oder Kohlblättern bleiben sie wohl 14 Tage oder 2 Wochen in ihren dünnen Schalen. Die Brut ist anfangs gleich einem Unge-

Unge-